



Bewerbung für Listenplatz 8 der Landesliste von Bündnis 90/Die Grünen

Voten: KV Mittelsachsen, LAG Soziales und LAG Ländliche Räume



Liebe Freund*innen und Freunde,

2024 wird politisch ein Jahr der Weichenstellung für unsere Demokratie in Sachsen: Während wir BÜNDNISGRÜNE uns fortwährenden Angriffen auf unsere Büros und Mitglieder ausgesetzt sehen, schaffen wir es dennoch – oder gerade deswegen – unsere Kommunalwahllisten mit vielen Kandidierenden zu füllen. **Wir sind so viele wie nie:** Wir verzeichnen in Sachsen ein Mitgliederwachstum – Menschen vertrauen uns, dass wir die Herausforderungen in Sachsen meistern können. Wir erleben, wie viele Menschen in den letzten Wochen und Monaten auf die Straßen gehen und unsere Demokratie in Sachsen verteidigen – ich bin einer von ihnen. Ich möchte meine gesamte Kraft, meine gewonnenen Erfahrungen als KV-Vorsitzender, Lehrer sowie Landtagsabgeordneter und meine Kenntnisse in der nächsten Fraktion einbringen und Verantwortung für die **Sozial- und Gesundheitspolitik** übernehmen.

Für Gesundheit und Pflege

Eine **gesicherte Gesundheitsversorgung** ist für uns ein hohes Gut und eines der wichtigsten sächsischen Themen der kommenden Jahre. Dabei bemerken wir oftmals erst im Bedarfsfall, wie gut es ist, ein allgemein- sowie fachmedizinisches oder stationäres Angebot und eine Apotheke in Wohnortnähe zu haben. Wir wissen, dass das Gesundheitssystem vor Herausforderungen und Veränderungen steht, um zukunftssicher zu werden. Der aktuelle Krankenhausplan bildet dabei die Grundlage, um mit den momentanen Bundesentwicklungen flexibel agieren zu können. Unsere grüne Antwort auf demografische Entwicklungen, Fachkräftemangel und veränderte Anforderungen von Fachkräften sowie begrenzten finanziellen Mitteln ist das **Gesundheitszentrum**: Hier soll unter einem Dach ambulant und stationär bedarfsorientiert behandelt werden und eine Verzahnung mit anderen Professionen wie dem Sanitätshaus, der Allgemein- und Fachmedizin, Heilberufen wie Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie oder den Apotheken stattfinden.



Außerdem brauchen wir eine stärkere Übertragung von ärztlichen Leistungen, beispielsweise an Praxis- und

Versorgungsassistent*innen sowie einen deutlichen Anstieg an

telemedizinischen Angeboten oder Videosprechstunden. Ziel ist **eine gute, wohnortnahe und sichere Gesundheitsversorgung** in allen Teilen Sachsens. Dafür trete ich an und ein!

Wir werden in Sachsen immer älter und haben daher einen erhöhten **Pflegebedarf** – allein bis zum Jahr 2035 benötigen wir 5.000 Pflegefachkräfte mehr in unserem Bundesland. Mit der Stärkung der Pflegehelfer*innenausbildung haben wir hier einen wichtigen Baustein für eine Entlastung des Fachpersonals gelegt. Dennoch bleibt klar festzuhalten: **Weltoffenheit ist ein Standortfaktor!** Wer nicht bereit ist, medizinisches Personal, beispielsweise eine Pflegefachkraft, aus dem Ausland zu akzeptieren, wird perspektivisch schlechte Karten haben.

Für Senior*innen, Soziales und Familie

Ältere Menschen leiden oftmals unter **Einsamkeit**. Wir stellen uns dem klar entgegen und schaffen soziale Begegnungsorte wie Plauder-Cafés, Bibliotheksbusse oder Gemeinschaftsgärten. Aber auch junge Menschen sind zunehmend von Einsamkeit betroffen. Daher ist es uns wichtig, generationenübergreifend eine **Kultur des Miteinanders** zu fördern.

Gleichzeitig rücken wir auch diejenigen in den Fokus, die nur eine geringe Lobby haben: Wir wollen Pflegefamilien gezielt stärken, indem wir ihnen gute Begleitung, individuelle Hilfemöglichkeiten und finanzielle Absicherung gewährleisten. Für mich ist Familie jedoch mehr als Mutter, Vater, Kind: Daher bin ich auch dankbar, dass ich Mitglied im Stiftungsrat „Hilfe für Familien, Mutter und Kind“ sein darf und dort unser **zeitgemäßes Bild von Familie**, zu der Regenbogenfamilien und Alleinerziehende ganz selbstverständlich gehören, einbringen kann.

Für Kinder, Jugend und junge Erwachsene

Entgegen mancher Meinung sind junge Menschen durchaus politisch. Ich habe als Lehrer erlebt, dass sie für sich und ihr Umfeld Verantwortung übernehmen können und wollen. Auch deshalb setzen wir uns bereits lang für eine **Wahlalterabsenkung** für Kommunal- und Landtagswahlen ein. Trauen wir Jugendlichen endlich mehr zu! Unsere Aufgabe ist es, die aktive Teilhabe und Mitbestimmung junger Menschen in politische Entscheidungsprozesse in Sachsen weiter zu stärken.



Ich bin davon überzeugt, dass durch die Förderung des demokratischen Engagements und der **aktiven Teilhabe** junger Menschen an der Gestaltung unserer Gesellschaft die Grundlage für eine vielfältige, starke und lebendige Demokratie in Sachsen geschaffen wird. Jugendliche benötigen aber auch die richtigen Voraussetzungen, um ihre Potentiale optimal entfalten zu können: Wir wollen daher die **Jugendpauschale** so weiterentwickeln, dass die Leistungen der **Jugendarbeit gesichert** sind und allen Kindern und Jugendlichen erreichbare Angebote bieten. Dies umfasst eine auskömmliche institutionelle Förderung, um die soziale Arbeit zu stärken. Dabei spielt zunehmend das Wirken der mobilen Jugendarbeit, beispielsweise von Streetworker*innen, eine entscheidende Rolle.

Mein Ziel ist es, für alle jungen Menschen in Sachsen unabhängig von äußeren Faktoren ideale Bedingungen für ihr Aufwachsen sicherzustellen. Gerade mit Blick auf den demografischen Wandel ist es wichtig, insbesondere in den ländlichen Regionen attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen zu fördern, um jungen Menschen in Sachsen Perspektiven und Chancen für ihre Zukunft zu bieten. Dazu zählen Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten, persönliche Entwicklungschancen, aber auch der Zugang zu Freizeitaktivitäten und sozialen Angeboten, beispielsweise in den Bereichen Sport und Kultur. Dies ist am Ende auch eine Frage der **sozialen Gerechtigkeit**: Wir dürfen es nicht zulassen, dass Kinder und Jugendliche sich nicht das Eis, den Schwimmbadbesuch oder das Ferienlager leisten können.

Für queere Vielfalt

Sachsen soll ein Bundesland sein, in dem sich alle, unabhängig von sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität, **sicher** und wohl fühlen – für dieses Ziel haben wir noch ein ganzes Stück Weg zu gehen. Dabei ist queere Bildung kein „nice to have“ – wir stehen zu **queerer Bildungsarbeit** und setzen uns weiterhin dafür ein, dass gerade in ländlichen Regionen diese Angebote gesichert werden. Außerdem wollen wir unseren pädagogischen Fachkräften alle Instrumente in Aus- und Fortbildungen an die Hand geben, um diskriminierungsfreien Unterricht zu einem Gewinn für alle zu machen und Vorurteile abzubauen. Dabei werde ich nicht müde, im Landtag für queere Rechte und **Akzeptanzgewinn** einzustehen und zu kämpfen.



Für ländliche Regionen

Ich bin in einem Landkreis aufgewachsen, in dem jahrzehntlang die CDU wie selbstverständlich alle Fäden der verschiedenen Entscheidungsebenen in der Hand hielt. Diese Zeiten haben sich gewandelt: Nun sieht man sich damit konfrontiert, dass vieles davon, was immerzu versprochen wurde, nie eingetreten und zudem ein großer Vertrauensverlust in demokratische Prozesse zu spüren ist. Ich weiß, wie schwierig es ist, in ländlichen Regionen für uns BÜNDNISGRÜNE Wahlkämpfe zu führen, wenn die erste Hürde diejenige ist, Gehör zu bekommen. Gleichwohl erwächst aus mir die Hoffnung, dass wir durch Sichtbarkeit sowie eine **vertrauensvolle, ehrliche und verständliche Kommunikation** zu unseren grünen Inhalten stehen und so einen erheblichen Teil der Bevölkerung erreichen können. Ich denke, dass gerade wir BÜNDNISGRÜNEN eine Triebkraft in diesem Bundesland sein können, eine Kraft, die das betont, was möglich ist und nicht fortwährend alles schlecht redet. In den vergangenen viereinhalb Jahren konnten wir erleben, dass BÜNDNISGRÜNE in der Regierung den Unterschied machen. Kämpfen wir gemeinsam dafür, dass wir als Impulsgeber weiterhin Sachsen entwickeln können. Dazu möchte ich meinen Beitrag leisten und bitte Euch um Euer Vertrauen für **Listenplatz 8**.

Bei uns BÜNDNISGRÜNEN

- seit 2013 Bündnisgrüner
- 2013-2015 Vorstandsmitglied im Stadtverband Freiberg
- seit November 2014 Vorstandsmitglied, seit November 2021 Kreisvorsitzender im KV Mittelsachsen
- seit März 2017 Mitglied des Landesparteirats
- 2018 Mitglied der Programmprozessgruppe zur Landtagswahl
- 2019 Direktkandidat zur LTW WK 19 und auf der Landesliste Platz 16
- Dez. 2020 – Sept. 2021 Mitglied der sächsischen Wahlkampfkommission zur Bundestagswahl
- 2021-2022 Mitglied der Vielfaltskommission
- seit Sept. 2023 Landtagsabgeordneter (Sprecher für Gesundheit, Pflege, Soziales, Kinder & Jugend, Familie, Senioren und Queerpolitik)
- Mitglied der LAGen Soziales, Geschlechter, Ländliche Räume, Bildung

Persönliches

- geb: 1996 in Freiberg
- 2015 Abitur in Freiberg
- 2015-2021 Studium (Gymnasiallehramt für Latein und Geschichte; Abschluss: 1. Staatsexamen)
- 2021-2023 Referendariat (Abschluss: 2. Staatsexamen)
- bis Sept. 2023 Lehrkraft am Gymnasium Burgstädt
- Vorlieben für Theater, Philharmonie, Bars, Clubs und Städtetrips